

## **Gemeinde Wolpertshausen, SHA (2045 EW, 442 m ü. NN)**

### **Hörlebacher Landturm (15. Jh.)**

Ehemaliger Landturm der Haller Landhege. Ab dem 14. Jh. wurde im Haller Raum ein eigenes reichsstädtisches Landgebiet aufgebaut. Das weit verzweigte, mit schwer durchdringlichen Dornhecken bewachsene Wall- und Grabensystem war zusätzlich mit Türmen versehen, von denen der Hörlebacher Landturm noch erhalten ist. Der Landturm ist in Privatbesitz.

Gemeinde Wolpertshausen

Haller Str. 15  
74549 Wolpertshausen  
Tel.: 07904/9799-0  
www.wolpertshausen.de

### **Ulrichskirche in Cröffelbach (14. Jh.)**

An der Kreuzung nach Hopfach steht die kleine Cröffelbacher Ulrichskirche. Die Ulrichskirche wurde im 14. Jh. von Bistum Würzburg aus errichtet und dem Heiligen Ulrich geweiht. Die Kirche ist ein kleiner schlichter rechteckiger Bau mit quadratischen Chorturm, dessen Dachpyramide das Kirchendach nur wenig überragt. In dem um 1500 entstandenen Altarschein stehen die Figuren der Heiligen Laurentius, Ulrich und Stephanus. Darüber im Sprengwerk steht eine Figur des auferstandenen segnenden Schmerzenmannes. An Chorraumdecke sind Sterne und eine apotropäische (= das Böse abwehrend) Figur angebracht. Im Kirchenraum sind die Reste von 12 gemalten Weihekreuzen zu finden. Durch die Jahrhunderte fanden kaum Gottesdienste statt. Erst seit dem 20. Jahrhundert gibt es regelmäßige Gottesdienste in Cröffelbach.

Evangelische Kirchengemeinde

Reinsberg  
Pfarrbuckel 3  
74549 Wolpertshausen  
Tel.: 07904/267  
Mail: pfarramt.reinsberg@elkw.de

### **Die Allerheiligenkapelle**

Die ev. Allerheiligenkapelle gehörte ursprünglich zu der unweit gelegenen Wasserburg Scheffach, die 1462 zerstört wurde und in der Zwischenzeit abgegangen ist. Herren von Scheffach bzw. Scheffau treten seit dem späten 11. Jh. auf. Kurz danach wurde wohl die (damals Marien-) Kapelle erbaut, von der das schlichte Schiff bis heute erhalten ist. Aus dieser Zeit stammen die beiden kleinen Rundbogenfenster an der Nordseite und der hohe romanische Triumphbogen. Der Turmchor wurde in spätgotischer Zeit, um 1470, erneuert. Damals scheint in Verbindung mit der Aufstellung eines vierzehn-Notthelfer-Altars, der heute verschollen ist, der Patroziniumswechsel erfolgt zu sein. Die laut Inschrift 1521 eingezogene Empore trägt in ihren Kassetten die hällischen Wappenschilder sowie zwei Weinstöcke. Die Kapelle war von 1841 bis 1971 profaniert.

Evangelische Kirchengemeinde

Reinsberg  
Pfarrbuckel 3  
74549 Wolpertshausen  
Tel.: 07904/267  
Mail: pfarramt.reinsberg@elkw.de  
oder  
Gemeinde Wolpertshausen  
Haller Straße 15  
74549 Wolpertshausen

### **Peterskirche in Reinsberg**

Heute ist Reinsberg ein kleiner Teilort der Gemeinde Wolpertshausen. Vor dem Reichsdeputationshauptschluss 1806 war Reinsberg der Sitz des Amtes „Ob der Bühler“ der Freien- und Reichsstadt Schwäbisch Hall und hatte damit eine wichtige Bedeutung inne. Die Peterskirche wurde um 1230 erbaut. Diese Kirche bestand aus einem Chorraum mit Langhaus. Im 18. Jahrhundert wurde die Kirche für die Gemeinde zu klein. Das Langhaus wurde nicht abgerissen. Die Seitenwände wurden aufgebrochen und durch ein Querhaus erweitert. Das ergibt die bis heute charakteristische Kreuzform der Kirche mit drei Eingängen. Bei diesem Umbau wurde der Chor durch eine Orgelempore überbaut. In einer Ecke der Kreuzform wurde ein Kanzelaltar angebracht. So blieb die Reinsberger Kirche bis zum Ende des 2. Weltkrieges bestehen. In den Wirren des Kriegsendes wurde am 8./9. April 1945 das Dorf Reinsberg weitgehend zerstört. Von der Kirche blieb eine

Evangelische Kirchengemeinde

Reinsberg  
Pfarrbuckel 3  
74549 Wolpertshausen  
Tel.: 07904/267  
Mail: pfarramt.reinsberg@elkw.de

Ruine stehen. In der schweren Wiederaufbauzeit wurde die Reinsberger Kirche auf den alten Fundamenten neu errichtet. Die Kreuzform wurde beibehalten. Der alte Chorraum wurde geöffnet und hat keine liturgische Bedeutung, da der Altar in die Mitte des Kreuzes gerückt wurde. Dieser Chorraum dient heute für kleinere Andachten. Durch die großen hellen Fenster und das aus Tannenholz gefertigte Gestühl ist die Kirche freundlich, einladend und hell. In der 1960er Jahren wurde in den beiden kleinen Fenstern in Chorraum Kunstglasfenster mit jeweils drei Szenen aus dem Leben von Petrus eingebaut. Im Chorraum wurden die Grabsteine ehemaliger Pfarrer, die vor der Zerstörung an der Kirchenaußenwand angebracht waren, aufgehängt.

**Michaelskirche in Haßfelden** (13. Jh.)

Chorturm aus dem 13. Jh. Mit Kreuzrippengewölbe (15. Jh.)  
Kirchenschiff 1701 umgestaltet.

Pfarramt Obersteinach

Tel. 07906 251

[www.kirchenbezirk-schwaebischhall.de/kirchenbezirk/gemeinden/obersteinach](http://www.kirchenbezirk-schwaebischhall.de/kirchenbezirk/gemeinden/obersteinach)

Gemeinde Wolpertshausen

**Wandern**, Wanderungen durch die Gemeinde  
Wolpertshausen

**Energielehrpfad**

Hier können Sie Energie „hautnah“ und nach Lust und Laune erleben: Machen Sie Station bei einer der vielen Fotovoltaikanlagen oder informieren Sie sich über Biogastechnologie. Sie können natürlich auch die Höhe der Windkraftanlagen schätzen oder einfach die beeindruckende Landschaft genießen.

Landkreis Schwäbisch Hall